

Kontinuum

PL III: Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (M.Sc.)

Analyse Bewerbungssituation

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22038 gefördert. Verantwortung für die Inhalte dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

1. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	i
1.....Einleitung	1
2.....Darstellung des Bewerbungsprozesses	1
3.....Analyse des Bewerbungsprozesses	3

1. Einleitung

Im Rahmen des Projektes „Kontinuum – Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Darmstadt“ wird als eine zentrale Programmlinie der berufsbegleitende Masterstudiengang „Bahnverkehr, Mobilität und Logistik“ am Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften der TU Darmstadt entwickelt. Nach der erfolgten Freigabe durch die zentrale Hochschulverwaltung wurde der Start des berufsbegleitenden Weiterbildungsmasters für den Wintersemester 2018/2019 abgestimmt. In dem kurzen zur Verfügung stehenden Zeitraum wurde intensiv Werbung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (M.Sc.)“ bei potentiellen Teilnehmern und deren Vorgesetzten platziert. Trotzdem konnte das Masterprogramm im Wintersemester 2018/2019 nicht stattfinden. Im Folgenden sollte in Hinsicht auf Arbeitspaket 6e „Analyse Bewerbungssituation“ der Verlauf der Bewerberphase analysiert werden, um die zukünftigen Konzepte erfolgreicher umsetzen zu können.

2. Darstellung des Bewerbungsprozesses

Die Maßnahmen für die erfolgreiche Werbung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (M.Sc.)“ wurden am Institut für Bahnsysteme und Bahntechnik Anfang 2018 bereits unternommen. Zu den getroffenen Maßnahmen gehörten vor allem persönliche Gespräche bei strategischen Partnern, Anschreiben weiterer potenzieller Unternehmen, die Interesse an der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter hätten. Im Anschluss wurden auch die Flyer mit Informationen über den Masterstudiengang gedruckt und flächendeckend verteilt.

Die Informationen bezüglich des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (M.Sc.)“ wurden bereits im März 2018 auf der Internetseite der Servicestelle Weiterbildung zur Verfügung gestellt und zum späteren Zeitpunkt wurden zusätzlich Informationen zum Studienaufbau, Studienverlaufsplan, Modulbeschreibungen, Dozierenden und Bewerbung zur Kenntnis gegeben (siehe Abbildung 1):



TU Darmstadt » Wissenschaftliche Weiterbildung » Weiterbildungsangebote » M.Sc. Bahnverkehr, Mobilität und Logistik

Weiterbildungsangebote

M.Sc. Bahnverkehr, Mobilität und Logistik »

Studienaufbau

Studienverlaufsplan

Modulbeschreibungen

Dozierende

Bewerbung

M.Sc. Baurecht und Bauwirtschaft

Fachwissenschaftliche Angebote

Sprachkurse und Schlüsselkompetenzen

M.Sc. Bahnverkehr, Mobilität und Logistik

[Informationenflyer: Ihr berufsbegleitender Masterstudiengang](#)

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bahnverkehr, Mobilität und Logistik vermittelt den Teilnehmenden eine interdisziplinäre und wissenschaftliche Weiterbildung. Durch die vielseitigen Module werden Führungskompetenzen und Fachwissen erworben. Zudem zeichnen sich die AbsolventInnen als Systemingenieur/In aus. Durch die Kombination aus Bahnverkehr, Mobilität und Logistik können die Studierenden in zahlreichen Branchen, wie Logistik, Verkehrs-, Bahn- und Straßenwesen tätig sein.

Unser Angebot in zehn Stichpunkten

Ein überdisziplinäres Curriculum

- Sie erhalten von renommierten DozentInnen aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Praxiskompetenzen und fundiertes theoretisches Wissen.
- Sie vertiefen Kenntnisse im Management des Systems Eisenbahn und einzelner prozessualer und technischer Komponenten in Entwurf, Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung sowie deren Wechselwirkung mit den Bereichen Mobilität und Logistik.
- Ihnen steht ein vielfältiger Wahlpflichtbereich zur Verfügung, mit dem Sie Ihre außerfachlichen Kompetenzen erweitern können.

Ein innovatives Lehrkonzept

- Sie erfahren eine individuelle Betreuung in einer optimalen Lernumgebung durch kleine Lerngruppen (max. 18 Personen).
- Sie können in der Lernfabrik EBD (Eisenbahnbetriebsfeld Darmstadt) die heutigen und zukünftigen betrieblichen Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven erleben.
- Sie werden aktiv durch Fallbasiertes Lernen eingebunden, was Ihnen die sofortige Umsetzung des Gelernten in Ihr Arbeitsfeld ermöglicht.

Kontakt

Technische Universität Darmstadt
Wissenschaftliche Weiterbildung

Dipl.-Päd. Tabea Kreuzer,
MBA

Leitung Wissenschaftliche
Weiterbildung



S1|05 111
Magdalenenstraße 12
64289 Darmstadt

kreuzer.ta@pww.tu-...

Arbeitszeiten:

Mo: 08:30-14:30 Uhr, Di: 08:30-11:30 Uhr, Mi: 08:30-14:30 Uhr

Abbildung 1: „M.Sc. Bahnverkehr, Mobilität und Logistik“ auf der Internetseite der Wissenschaftlichen Weiterbildung der TU Darmstadt

Der Zeitplan für die Einführung der Masterstudiengänge wurde von allen Programmlinien und von der Servicestelle Weiterbildung gemeinsam entwickelt. Laut Plan sollte der Prozess „Marketing/Markteinführung“ im Mai 2018 und der Prozess „Bewerbung und Zulassung“ im Juli 2018 beginnen.

Für den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (M.Sc.)“ wurde die Online-Anmeldung mit nachfolgend erforderlichen Unterlagen im September 2018 freigeschaltet:

- Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Reifezeugnis/Abiturzeugnis
- Ggf. Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Studiums an einer Hochschule (Fachhochschule/Universität/Duale Hochschule)

-
- Ggf. Zeugnis des Abschlusses einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
 - Ggf. Meisterbrief und Bescheinigung mit Angabe der Durchschnittsnote
 - Arbeitszeugnisse
 - Kopie des Personalausweises (nicht beglaubigt)
 - Nachweis über die Versicherung in einer (gesetzlichen oder privaten) Krankenkassen

Es sind bis zum Ende der Bewerbungsfrist (02.11.2018) vier Bewerbungen eingegangen.

3. Analyse des Bewerbungsprozesses

Im Anschluss werden die Punkte analysiert, die dazu beigetragen haben, dass der berufsbegleitende Weiterbildungsmaster „Bahnverkehr, Mobilität und Logistik (M.Sc.)“ im Wintersemester 2018/2019 nicht angeboten werden konnte.

Ein elementarer Bestandteil der Rückmeldungen war, dass die offizielle Bekanntgabe und die Bewerbungszeit, insbesondere bei gleichzeitiger Ausgabensteuerung bei der Deutschen Bahn als wesentlichem Player im Sektor, zu kurzfristig waren.

Diese Tatsache resultierte vor allem aus verzögerten Entwicklungs- und Abstimmungsprozessen bezüglich der Teilnahmebedingungen. Da die Zusammenarbeit und Einstimmigkeit aller einbezogenen Stellen ein zentrales Element dieses Projektes ist, konnte dieser Schritt nicht umgangen werden. Auf Grund der verlängerten Abstimmung aller Beteiligten erfolgte die Veröffentlichung der Anmeldung zu spät und als Folge war die Bewerbungsfrist erheblich verkürzt. Zum einen hatten die Bewerber nicht genügend Zeit, um alle notwendigen Unterlagen rechtzeitig einzureichen. Zum anderen, gerade wenn es um eine Weiterbildung der Mitarbeiter geht, ist eine vorherige Abstimmung mit dem Arbeitgeber erforderlich, was innerhalb der verkürzten Bewerbungsfrist kaum zu schaffen war. Führungskräfte betonten, dass die erforderlichen Entscheidungsfindungen bei den Kandidaten und den Unternehmen in der Kürze der Zeit nicht stattfinden konnten. Um höhere Bewerberzahlen zu erreichen, muss dies bei dem kommenden Anlauf besser abgestimmt sein.

Hierbei gibt es in Bezug auf die Deutsche Bahn zwei wichtige Einflussgrößen, die grundsätzlich für viele Unternehmen der Branche gelten. Mitarbeiter der Deutschen Bahn können sich im ersten Quartal 2019 auf ein internes Stipendium (das sogenannte DB Masterprogramm) für berufsbegleitende Studiengänge des kommenden Wintersemesters bewerben. Aufgrund der Kosten des Masterprogramms ist dies sehr relevant für potentielle Teilnehmer, denn sie erhalten bei Zusage ein Vollstipendium

inklusive Rahmenprogramm. Zudem fanden im Februar und März die Mitarbeitergespräche statt, in welchen unter anderem die Weiterbildung der Mitarbeiter thematisiert wurde. Daraufhin wurde das hohe Interesse an dem Studiengang von verschiedenen Vorständen der Deutschen Bahn und weiterer Unternehmen erneut bestätigt, wie auch bereits zuvor in den zahlreichen Gesprächen rund um die Entwicklung des Studiengangs.

4. Ausblick

Die erneute, intensive Werbung für den Studiengang hat wieder im Januar angefangen. Zudem sollten auch Bewerbungen für Zertifikatskurse möglich sein, um mit den Vorlesungen im Oktober 2019 beginnen zu können.



GEFÖRDEBT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung